

Grundlagenfach Geografie

1. Stundendotation

	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse	5. Klasse	6. Klasse
1. Semester	2	2	2	2	2	
2. Semester	2	2	2	1	2	

2. Allgemeine Bildungsziele

Alle gesellschaftlichen Prozesse vollziehen sich im Raum. Der Geografieunterricht führt Schülerinnen und Schüler zur Einsicht, dass Lebensansprüche, Normen und Haltungen Raum prägend sind. Er führt sie so zu einem verantwortungsbewussten Umgang mit dem Lebensraum.

Der Geografieunterricht lehrt, eine Landschaft in ihrer Ganzheit bewusst zu erleben und sie mit Hilfe geografischer Methoden und Kenntnisse zu analysieren. Er befähigt die Lernenden, sich auf der Erde mit ihren vielfältigen Strukturen zu orientieren und dieser Welt, insbesondere anderen Kulturen, mit Offenheit zu begegnen.

Der Geografieunterricht enthält Elemente natur- und humanwissenschaftlichen Denkens; deshalb verbindet er die beiden Bereiche. Er fördert das vernetzte Denken und regt die interdisziplinäre Behandlung von Themen an. Er macht das Zusammenwirken und die gegenseitige Beeinflussung von Mensch und Natur verständlich. Er leitet die Lernenden an, Veränderungen der Lebensräume zu erfassen und zu beurteilen. Der Geografieunterricht baut ein topographisches Orientierungswissen und räumliche Ordnungsvorstellungen auf.

3. Richtziele

Grundkenntnisse

Die Maturandinnen und Maturanden

- kennen die fachspezifischen Grundbegriffe
 - verfügen über ein topographisches Grundwissen, um aktuelle Ereignisse geografisch deuten und weltweit räumlich einordnen zu können
 - kennen Landschaftselemente und ihre Raum prägenden Faktoren
 - erfassen die Prozesse des Landschaftswandels
 - kennen in Grundzügen die Prozesse der Geologie
 - finden sich in einer vielgestaltigen Welt zurecht und orientieren sich über die Vielgestaltigkeit der Erde und ihrer Landschaften, um ein zusammenhängendes Weltbild aufzubauen
- sehen die Wechselwirkungen zwischen Mensch und Raum:
 - erkennen die Lebensweisen menschlicher Gruppen sowie die vielfältigen Wechselbeziehungen zwischen Mensch und Raum
 - erfassen die Beziehungen zwischen natur- und kulturgeografischen Elementen
 - sehen die Abhängigkeit der «Daseinsgrundfunktionen» (z. B. Wohnen, Arbeiten, Zusammenleben) von den Umweltbedingungen
 - erkennen, wie Standortfaktoren die wirtschaftliche Nutzung einer Landschaft bestimmen (z. B. Klima, Verkehrslage, Naturschönheiten)
 - erfahren, wie kulturelle Eigenheiten (Religion, Gesellschaftsordnung: z. B. Kastenwesen - Landwirtschaft, Kommunismus - zentrale Planwirtschaft) die Raumnutzung und -entwicklung beeinflussen
 - achten den Andersartigen in seiner Eigenart und überdenken eigene Wertvorstellungen im Vergleich mit fremden Völkern
 - setzen sich mit Entwicklungsproblemen auseinander (z. B. Dritte Welt, Randgruppen und -gebiete)
 - kennen ihre staatsbürgerlichen Rechte und Pflichten in den Bereichen Orts- und Regionalplanung, Energie- und Verkehrspolitik
 - können die Wirkungsweise der Medien im politischen Alltag werten.

Grundfertigkeiten

Die Maturandinnen und Maturanden

- lesen Karten und finden sich im Gelände zurecht
- wenden mit Hilfe geeigneter Medien geografische Darstellungsmethoden an, interpretieren thematische Karten, Profile, Diagramme, Statistiken, Modelle, Bilder, Texte und entwerfen solche z.T. selbst; stellen Ergebnisse geografischer Untersuchungen verständlich dar und geben sie weiter
- erkennen in Modellen und Fallbeispielen geografische Faktoren und verstehen Prozesse
- beobachten Landschaftselemente, erkennen, beurteilen deren Wechselwirkungen und Strukturen, wie:
 - Ursachen und Zusammenwirken von Naturkräften
 - Beziehungen zwischen natur- und kulturgeografischen Elementen
 - Wechselwirkungen zwischen den Daseinsfunktionen des Menschen (Wohnen, Arbeiten, Freizeit) und der Umwelt
 - Standortfaktoren und wirtschaftliche Nutzung einer Landschaft
 - Bedeutung gesetzlicher Vorschriften und Folgen für die Veränderungen der Landschaft
 - die Wirkung kultargesellschaftlicher Einflüsse auf Raumnutzung und Raumentwicklung
 - die zunehmende Verflechtung von Ländern und Kulturen und die daraus resultierenden Veränderungen der Lebensbedingungen erkennen und bewerten Ursachen und Folgen von Landschaftsveränderungen, erfassen die Bedeutung der Infrastruktur und die Folgen der Veränderung (Strassenbau, Tourismus).

Grundhaltungen

Die Maturandinnen und Maturanden

- erfahren die Begegnung mit anderen Menschen, Kulturen, Landschaften als Bereicherung und verstehen durch Vergleiche die eigene Umwelt besser
 - überdenken durch persönliche Erlebnisse und Erfahrungen ihre Einstellung, werden sich auftauchender Probleme bewusst und setzen sich für deren Lösung ein
 - sind bereit, persönliche raumwirksame Tätigkeiten zu hinterfragen und verantwortungsbewusst zu handeln
- entwickeln über die Freude an der Natur Verantwortung für die Umwelt.

Grobziele	Inhalte	Querverweise
<p>Sich im Gelände mit Hilfe von Karten und Kompass orientieren. Navigationsmöglichkeiten und WebGIS kennen und nutzen können</p> <p>Nutzen des Schweizer Weltatlas als Arbeitswerkzeug. Räumliche Übersicht über die Schweiz gewinnen</p> <p>Erkennen, wie menschliche Lebensformen und Raumnutzung durch die Geofaktoren Klima, Vegetation, Boden und Relief beeinflusst werden. Veränderungen der Landschaft als Folge menschlichen Handelns erkennen</p> <p>Die Entstehung typischer Landschaftsformen verstehen. Wasser als Raum gestaltendes Element erkennen</p>	<p>Kartografie Orientierung, Darstellung Gelände, Kartenmassstab, Signaturen, Koordinatensysteme, WebGIS-Anwendungen, Anwendung Kompass</p> <p>Schweizer Weltatlas Aufbau, Anwendung, thematische Karten Übersicht Schweiz: Gliederung (politisch, sprachlich, usw.), Topografie</p> <p>Lebensraum Land Nutzungsräume, Landwirtschaftsbetriebe, Strukturwandel, Landschaftswandel, Melioration, Wandel der Bodennutzung, Gewässerkorrekturen <i>Exkursion BioProduktion</i></p> <p>Wasser Grundwasser, See, Fliessgewässer, Hochwasserschutz, Landschaftselement, Wasserkreislauf</p> <p>Gletscher <i>Vorkommen, Entstehung, Bewegung, Fachbegriffe, Gletscherlandschaften, Rückgang der Gletscher</i> <i>Exkursion Gletscher Garten Luzern</i></p>	<p>SP 7–9: OL MA 7: Koordinatensysteme</p> <p>EBI 11/12: Artenvielfalt</p> <p>BI 7: Ökosystem Bach Wasser als Lebensgrundlage</p>

Grobziele	Inhalte	Querverweise
<p>Eine räumliche Übersicht über Europa gewinnen</p> <p>Erwerben von Kernkompetenzen GIS Rauminformationen über das Internet beschaffen und darstellen. Anwendungen von WebGIS-Angeboten</p> <p>Den Lebensraum Stadt als charakteristisches und funktionales Gefüge erfassen</p> <p>Einen Staat exemplarisch als natürliches, wirtschaftliches, soziales und kulturelles Gefüge begreifen</p> <p>Naturgewalten als Phänomene beschreiben und ihre Auswirkungen auf Gesellschaft und Raumnutzung bewerten Erwerben grundlegender Kenntnisse über das Meer</p>	<p>Lebensraum Europa Gliederung, Klima, EU</p> <p>WebGIS Suchen und Nutzen von WebGIS-Angeboten, Routenplanung mit WebGIS und GPS Suche nach Rauminformationen und diese kartografisch darstellen.</p> <p>Lebensraum Stadt Stadtbe­griff, Funktionen, Agglomeration, Stadtverkehr</p> <p>Länderkunde Ein Land aus der nachfolgenden Auswahl: Nachbarländer, Südeuropa, Osteuropa, Skandinavien</p> <p>Spezifische Themen <i>Meeresgeografie, Bewässerungswirtschaft, Nord-Süd-Gegensatz, Minderheiten, internationaler Verkehr</i></p>	<p>GS 10: Städte und Territorien</p>

Grobziele	Inhalte	Querverweise
<p>Eine räumliche Übersicht über die Erde gewinnen Die Erde insgesamt wie auch einzelne ihrer Landschaften als durch menschliche Eingriffe gefährdete Standorte begreifen Die unterschiedlichen Nutzungsansprüche des Menschen an den Raum im Vergleich zum Naturpotential bewerten Raumbezüge mit der Arbeit an WebGIS herstellen</p>	<p>Erde Staaten und Städte, Naturräumliche Gliederung, Länderkunde (Wahl: <i>USA, Russland und China</i>), Arbeiten mit WebGIS</p>	<p>GS 7: Entdeckungen MA 9: Kugelgeometrie</p>
<p>Die Grundzüge der Erdgeschichte kennen Eine Vorstellung für den Begriff „Zeit“ jenseits gängiger menschlicher Dimensionen entwickeln Einblick in die Entstehung von Kontinenten, Gebirgen und Ozeanen gewinnen Mit den geologischen Grossstrukturen unseres Landes und ihrer Entstehung vertraut sein. Wichtige Gesteine erkennen und klassifizieren</p>	<p>Geologie Erdgeschichte, Mineralogie, Gesteine, Schalenaufbau der Erde, Plattentektonik, geologische Entwicklung der Schweiz, Erdbeben, Vulkanismus, Grabenbildung Bildung von Lagerstätten Erze, Kohle, Erdöl und Erdgas, Salz <i>Exkursion Geologie</i></p>	<p>SMN 8: <i>Mineralogie</i> CH 11: Erdöl</p>
<p>Eine verfeinerte Klimagliederung der Erdoberfläche vornehmen Das erworbene Wissen mit WebGIS anwenden</p>	<p>Klimageografie Grundlagen, Klimadiagramme, Klimaklassifikation, Klimazonen, Ökosysteme, Nutzung durch den Menschen, Erstellen eigener Klimakarten mit WebGIS</p>	<p>PH 12: Wellenlehre BI 7: Ökologie EF BI Ökosysteme</p>
<p>Energiegewinnung als Grundlage wirtschaftlichen und politischen Handelns erkennen</p>	<p>Energie Wasserkraft, Kernkraft, alternative Energien, fossile Brennstoffe, <i>Weg zum Verbraucher</i></p>	<p>SPM PS 11: Kernphysik PS 10: Arbeit, Energie</p>
<p>Das Bewegungssystem Erde-Mond-Sonne verstehen und seine Auswirkungen beschreiben</p>	<p>Astronomie Planetensystem, Bewegungen der Himmelskörper, Zeitrechnung, Jahreszeiten, Sternenhimmel, Finsternisse</p>	
<p>Vertiefte Kenntnisse über die Funktionsweise der Satellitennavigation erlangen</p>	<p>Satellitennavigation Funktionsweise und Anwendung im Rahmen eines Sondertages</p>	

Grobziele	Inhalte	Querverweise
Boden als Lebensgrundlage für den Menschen erkennen	1. Semester Geografisches Praktikum Bodenkunde Genese, Bodentypen, Bodenprofile, Bodenchemismus, Bodenfruchtbarkeit, Menschliche Einflüsse auf den Boden	CH 10: chemische Reaktionen BI 9: organische Bodenbildung
Grundfertigkeiten in der Anwendung eines GIS erwerben	GIS Attributtabelle, Layer, Filter, GeoProzessing Fernerkundung Satelliten, <i>Orbits</i> , Bildinterpretation, Luftbilder, <i>Orthobilder</i>	IN 9: Datenmanagement
Überblick über die agrarische Nutzung der Erde gewinnen. Die grundlegende Struktur der Weltwirtschaft ergründen. Globalisierung als fundamentalen Prozess erfassen. Entsprechende Prozesse auf regionalere Ebene erkennen.	2. Semester regulärer Unterricht Wirtschaftsgeografie Gesellschaft und Wirtschaft, Globalisierung, Räumliche Disparitäten, endlicher Wirtschaftsraum; Landwirtschaft, Landwirtschaftspolitik Schweiz, <i>Landwirtschaftliche Erzeugnisse</i> , Landwirtschaftliche Produktionsmethoden; Industrie, Standorttheorien, Global Players; Dienstleistung, Erlebniswelten, Massentourismus, sanfter Tourismus, Globaler Verkehr, Informationsgesellschaft	GS 7/8: Industrialisierung GS 12: Globalisierung WR 10: Globalisierung
Geografische Fragestellungen mit Hilfe eines GIS Programms beantworten	Sachverhalte mit GIS sichtbar machen und analysieren	

Fächerübergreifenden Unterricht:

BI, CH, GG: Praktikum Bodenkunde

GG, IN: Praktikum GIS

GG, WR: Wirtschaftsgeografie, Geografie

Grobziele	Inhalte	Querverweise
<p>Grundlegende Strukturmerkmale von Industrie- und Entwicklungsländern kennen Einblick in typische Entwicklungsländer oder Entwicklungsregionen anhand von Naturraum, Wirtschaft und Kultur gewinnen Die Versorgung des Menschen mit Wasser, Nahrung und anderen lebenswichtigen Gütern analysieren und in ihren Auswirkungen beurteilen Ursachen und Folgen der Bevölkerungsdynamik und der Migration erklären Sich mit dem Beitrag der Schweiz im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit auseinandersetzen Hintergründe der Unterentwicklung aufzeigen und Wege der Entwicklung beurteilen Sachverhalte mit GIS analysieren und bewerten</p> <p>Auswirkungen natürlicher Klimaschwankungen und anthropogen bedingter Klimaänderungen auf Mensch und Naturraum erkennen und sich mit möglichen künftigen Entwicklungen auseinandersetzen Mit GIS das Wissen anwenden und vertiefen</p> <p>Einblick in die fundamentalen meteorologischen und klimatischen Zusammenhänge in der Atmosphäre gewinnen Wetterphänomene hinterfragen und Wetterlagen beurteilen</p>	<p>Entwicklungsländer Bevölkerungswachstum, Hunger und Armut, Desertifikation, Verschuldung, Grüne Revolution, Informeller Sektor, Tourismus, Entwicklungsarbeit, Marginalisierung, Ressourcen, Nachhaltigkeit Sachverhalte mit GIS darstellen und analysieren</p> <p>Globaler Klimawandel Klimaforschung, Klimasystem, Klimapolitik, Treibhausgase, Klimawandel mit GIS erfassen ENSO, <i>Klimaforschungsmethoden</i></p> <p>Meteorologie Grundlagen, Wetterkarten, Zyklonen, Phänomene, <i>Witterungssingularitäten</i></p> <p>Aktualität Aktuelle Ereignis aufgreifen und die Hintergründe erläutern</p> <p>Ethnologie Fremde Kulturen, Migration <i>Exkursion Völkermuseum Basel</i></p>	<p>GS 7: Entdeckungen GS 8: Imperialismus GS 9: reicher Norden, armer Süden, HW 8: Ernährung WR 10: Globalisierung, Standortfaktoren RE 10/11: Ethikmodelle</p> <p>CH 11: Erdöl, Kunststoffe, Luftbelastung, Bodenozone RE 10: Weltreligionen</p>

Fächerübergreifender Unterricht:

EN, GG, GS, WR: Themenblock Entwicklungsländer

CH, EN, GG: Themenblock Globaler Klimawandel